

OHV110-F228-R2

Handlesegerät für 1-D-/2-D-Codes

Handbuch



CE

Your automation, our passion.

 **PEPPERL+FUCHS**

Es gelten die Allgemeinen Lieferbedingungen für Erzeugnisse und Leistungen der Elektroindustrie, herausgegeben vom Zentralverband Elektroindustrie (ZVEI) e. V. in ihrer neuesten Fassung sowie die Ergänzungsklausel: "Erweiterter Eigentumsvorbehalt".

Weltweit

Pepperl+Fuchs-Gruppe

Lilienthalstr. 200

68307 Mannheim

Deutschland

Telefon: +49 621 776 - 0

E-Mail: info@de.pepperl-fuchs.com

<https://www.pepperl-fuchs.com>

| | | |
|----------|--|-----------|
| 1 | Einleitung | 5 |
| 1.1 | Inhalt des Dokuments | 5 |
| 1.2 | Zielgruppe, Personal | 5 |
| 1.3 | Verwendete Symbole..... | 6 |
| 2 | Produktbeschreibung | 7 |
| 2.1 | Einsatz und Anwendung | 7 |
| 2.2 | Anzeigen und Bedienelemente | 8 |
| 2.3 | Rückmeldungen..... | 8 |
| 2.4 | Zubehör | 9 |
| 2.5 | Lagerung und Entsorgung..... | 9 |
| 3 | Installation..... | 10 |
| 3.1 | Anschluss..... | 10 |
| 3.1.1 | Montage/Demontage des Kabels | 10 |
| 3.1.2 | USB-Verbindung herstellen..... | 11 |
| 3.1.3 | RS-232-Verbindung herstellen..... | 11 |
| 3.2 | Gerätetreiber installieren..... | 11 |
| 4 | Konfiguration | 12 |
| 4.1 | Betriebsmodus wählen | 12 |
| 4.1.1 | Keyboard-Modus | 12 |
| 4.1.2 | Vision-Configurator-Modus..... | 13 |
| 4.1.3 | Tastaturbelegung..... | 14 |
| 4.2 | Handlesegerät konfigurieren..... | 14 |
| 4.3 | Verwendung des Vision Configurators..... | 15 |
| 4.3.1 | Aufbau Anwendungsfenster..... | 16 |
| 4.3.2 | Sensordaten | 16 |
| 4.3.3 | Teststatistik..... | 17 |
| 4.3.4 | Firmware aktualisieren | 17 |
| 4.3.5 | Leseergebnis | 18 |
| 4.3.6 | Skript | 19 |
| 4.3.7 | Editierete Parameter..... | 24 |
| 4.4 | Konfiguration mit Steuercodes | 25 |
| 4.4.1 | Steuercodes | 25 |
| 5 | Bedienung | 48 |
| 5.1 | Codes lesen..... | 48 |
| 5.2 | Betrieb in einer Halterung..... | 49 |
| 5.3 | Firmwareversion und Seriennummer auslesen..... | 52 |

| | | |
|----------|---------------------------------|-----------|
| 6 | Wartung..... | 53 |
| 7 | Störungsbeseitigung..... | 54 |

1 Einleitung

1.1 Inhalt des Dokuments

Dieses Dokument beinhaltet Informationen, die Sie für den Einsatz Ihres Produkts in den zutreffenden Phasen des Produktlebenszyklus benötigen. Dazu können zählen:

- Produktidentifizierung
- Lieferung, Transport und Lagerung
- Montage und Installation
- Inbetriebnahme und Betrieb
- Instandhaltung und Reparatur
- Störungsbeseitigung
- Demontage
- Entsorgung



Hinweis!

Entnehmen Sie die vollständigen Informationen zum Produkt der weiteren Dokumentation im Internet unter www.pepperl-fuchs.com.

Die Dokumentation besteht aus folgenden Teilen:

- vorliegendes Dokument
- Datenblatt

Zusätzlich kann die Dokumentation aus folgenden Teilen bestehen, falls zutreffend:

- EU-Baumusterprüfbescheinigung
- EU-Konformitätserklärung
- Konformitätsbescheinigung
- Zertifikate
- Control Drawings
- Betriebsanleitung
- weitere Dokumente

1.2 Zielgruppe, Personal

Die Verantwortung hinsichtlich Planung, Montage, Inbetriebnahme, Betrieb, Instandhaltung und Demontage liegt beim Anlagenbetreiber.

Nur Fachpersonal darf die Montage, Inbetriebnahme, Betrieb, Instandhaltung und Demontage des Produkts durchführen. Das Fachpersonal muss die Betriebsanleitung und die weitere Dokumentation gelesen und verstanden haben.

Machen Sie sich vor Verwendung mit dem Gerät vertraut. Lesen Sie das Dokument sorgfältig.

1.3 Verwendete Symbole

Dieses Dokument enthält Symbole zur Kennzeichnung von Warnhinweisen und von informativen Hinweisen.

Warnhinweise

Sie finden Warnhinweise immer dann, wenn von Ihren Handlungen Gefahren ausgehen können. Beachten Sie unbedingt diese Warnhinweise zu Ihrer persönlichen Sicherheit sowie zur Vermeidung von Sachschäden.

Je nach Risikostufe werden die Warnhinweise in absteigender Reihenfolge wie folgt dargestellt:



Gefahr!

Dieses Symbol warnt Sie vor einer unmittelbar drohenden Gefahr.

Falls Sie diesen Warnhinweis nicht beachten, drohen Personenschäden bis hin zum Tod.



Warnung!

Dieses Symbol warnt Sie vor einer möglichen Störung oder Gefahr.

Falls Sie diesen Warnhinweis nicht beachten, können Personenschäden oder schwerste Sachschäden drohen.



Vorsicht!

Dieses Symbol warnt Sie vor einer möglichen Störung.

Falls Sie diesen Warnhinweis nicht beachten, können das Produkt oder daran angeschlossene Systeme und Anlagen gestört werden oder vollständig ausfallen.

Informative Hinweise



Hinweis!

Dieses Symbol macht auf eine wichtige Information aufmerksam.



Handlungsanweisung

Dieses Symbol markiert eine Handlungsanweisung. Sie werden zu einer Handlung oder Handlungsfolge aufgefordert.

2 Produktbeschreibung

2.1 Einsatz und Anwendung



Vorsicht!

Irritation durch optische Strahlung

Die Optikeinheit des Handlesegeräts verfügt über sehr helle LEDs, die gerade in dunklen Umgebungen zu Irritationen führen können.

Richten Sie das Handlesegerät nicht auf Menschen.

Blicken Sie nicht direkt in die Optikeinheit des Handlesegeräts.

Das Handheld ist ein kompaktes Handlesegerät für alle gängigen 1-D- und 2-D-Codes. Eine spezielle Technologie zur Vermeidung von Blendungen ermöglicht das Lesen von Codes auf stark reflektierenden Oberflächen. Durch die patentierte Dual-Optik und die Auflösung von 1,2 Millionen Pixeln können sowohl kleine als auch große Codes in unterschiedlichen Abständen gelesen werden. Eine farblich differenzierte Zielprojektion erleichtert das Anvisieren des jeweiligen Codes. Die Rückmeldung erfolgt optisch, akustisch oder durch Vibration.

Mithilfe der Software Vision Configurator können Regelsets zur Formatierung der Leseergebnisse ohne aufwendige Programmierung erstellt werden. Dies ermöglicht eine einfache Integration in ERP-Systeme. Die Datenübertragung erfolgt über USB oder RS-232, je nachdem, welches Anschlusskabel gewählt wird. Dank des robusten Gehäuses und der Schutzart IP54 ist das Handlesegerät auch für den harten Industrieinsatz geeignet.



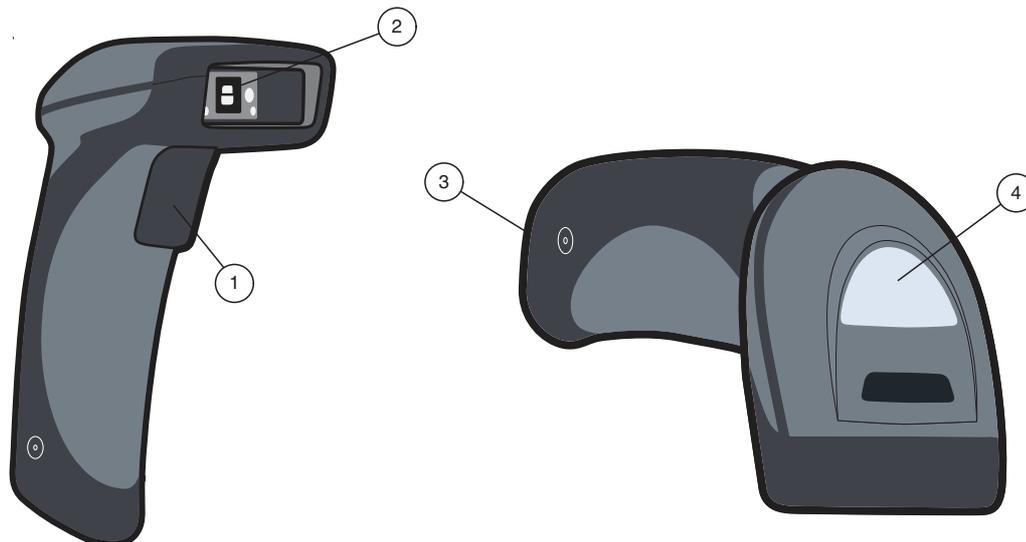
Abbildung 2.1 Handlesegerät

Das Gerät ist nur für eine sachgerechte und bestimmungsgemäße Verwendung zugelassen. Bei Zuwiderhandlung erlischt jegliche Garantie und Herstellerverantwortung.

Verwenden Sie das Gerät nur innerhalb der zulässigen Umgebungs- und Einsatzbedingungen.

Der Schutz von Personal und Anlage ist nicht gewährleistet, wenn das Gerät nicht entsprechend seiner bestimmungsgemäßen Verwendung eingesetzt wird.

2.2 Anzeigen und Bedienelemente



1. Trigger-Taste
2. Optikeinheit
3. 10-polige Anschlussbuchse
4. Funktionsanzeige

2.3 Rückmeldungen

| Aktion | Funktionsanzeige | akustisches Signal | Vibration |
|---|--------------------------------------|--------------------|-----------------|
| Handlesegerät erfolgreich eingeschaltet | aus | 2 x Signalton | 1 x Vibration |
| Handlesegerät bereit | aus | kein Signalton | keine Vibration |
| Code lesen erfolgreich | Funktionsanzeige leuchtet kurz grün. | 1 x Signalton | 1 x Vibration |
| Steuercode lesen erfolgreich | Funktionsanzeige leuchtet kurz grün. | 2 x Signalton | 1 x Vibration |

2.4 Zubehör

| Bezeichnung | Beschreibung |
|------------------------|--|
| V45-G-2M-PVC-ABG-USB-G | Anschlusskabel für USB-Verbindung, ca. 1,8 Meter |
| V45-G-2M-PVC-SUBD9 | Anschlusskabel für RS-232-Verbindung, ca. 2,4 Meter (ausgezogen) Datenverbindung: Sub-D-Buchse, 9-polig Spannungsversorgung: Hohlsteckerbuchse 5,5 mm |
| ODZ-MAH-SUPPLY | Netzteil für RS-232-Verbindung 5 V DC, 1,2 A, kurzschlussfest |
| OHV-BRACKET | Tischhaltebügel |
| Vision Configurator | Konfigurationssoftware für kamerabasierte Sensoren Bei Verwendung mit OHV-Handlesegeräten können Sie die Software kostenlos unter www.pepperl-fuchs.com herunterladen. |

2.5 Lagerung und Entsorgung

Bewahren Sie die Originalverpackung auf. Lagern oder transportieren Sie das Gerät immer in der Originalverpackung.

Lagern Sie das Gerät immer in trockener und sauberer Umgebung. Beachten Sie die zulässigen Umgebungsbedingungen, siehe Datenblatt.

Das Gerät, die eingebauten Komponenten, die Verpackung sowie eventuell enthaltene Batterien müssen entsprechend den einschlägigen Gesetzen und Vorschriften im jeweiligen Land entsorgt werden.

3 Installation

3.1 Anschluss

Sie können das Handlesegerät mit folgenden Schnittstellen verbinden.

- USB
- RS-232

3.1.1 Montage/Demontage des Kabels



Montage des Kabels

1. Nehmen Sie die Seite des Kabels mit dem RJ-50 Stecker und stecken diese unterhalb des Handgriffs in die RJ-50 Buchse.

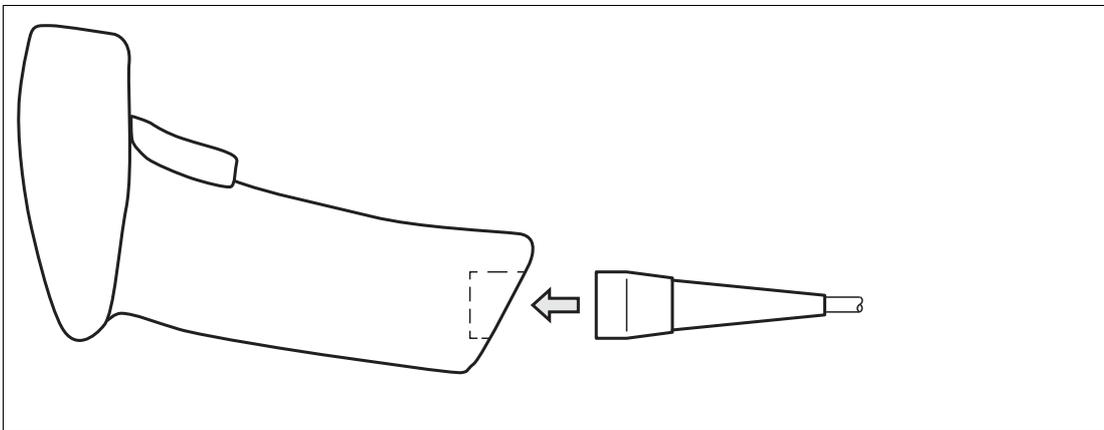


Abbildung 3.1 Kabel einstecken

2. Achten Sie darauf, dass das Kabel hörbar einrastet.



Demontage des Kabels

1. Stecken Sie einen dünnen Gegenstand wie z. B. eine aufgebogene Büroklammer in das Loch am unteren, seitlichen Ende des Handgriffs.

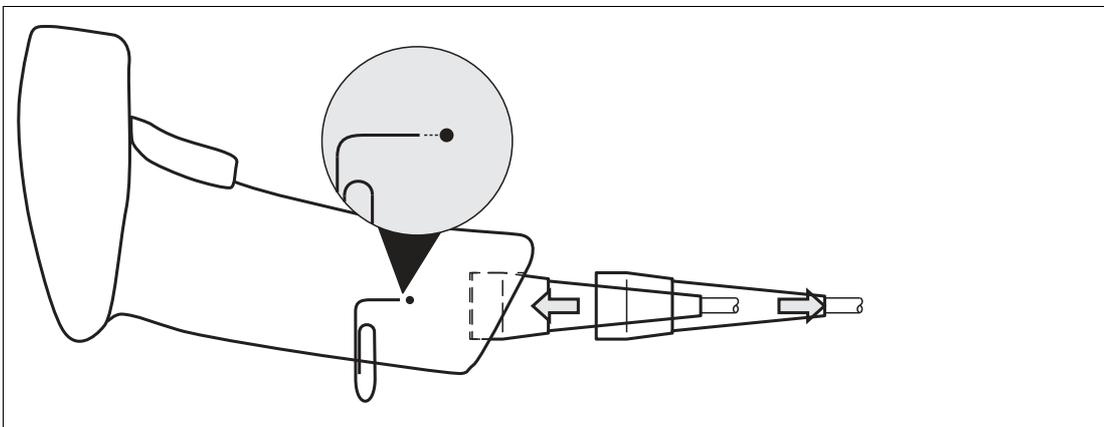


Abbildung 3.2 Kabel lösen

2. Ziehen Sie das Kabel mit dem RJ-50 Stecker vorsichtig aus dem Handgriff.

3.1.2 USB-Verbindung herstellen



USB-Verbindung herstellen

1. Stecken Sie den USB-Stecker des Anschlusskabels in einen freien USB-Port ihres PCs. Dies kann auch im laufenden Betrieb geschehen.
2. Bei erfolgreicher Verbindung ertönt ein akustisches Signal und das Handlesegerät vibriert.
↳ Das Handlesegerät ist nun bereit.

3.1.3 RS-232-Verbindung herstellen



RS-232-Verbindung herstellen

1. Schalten Sie den PC aus.
2. Verbinden Sie den RS-232-Stecker des Anschlusskabels mit dem RS-232-Port des PCs.
3. Verbinden Sie den Niedervolt-Stecker des Netzteils mit der Niedervolt-Buchse des RS-232-Anschlusskabels.
4. Schließen Sie den Netzstecker des Netzteils an das Stromnetz an.
5. Schalten Sie den PC ein.
↳ Nachdem Sie den PC eingeschaltet haben, schaltet sich das Handlesegerät automatisch ein.
6. Bei erfolgreicher Verbindung leuchtet die Funktionsanzeige grün auf, es ertönt ein akustisches Signal und das Handlesegerät vibriert.
↳ Das Handlesegerät ist nun bereit.
7. Lesen Sie den folgenden Code mit dem Handlesegerät.



M20308_01

Abbildung 3.3 RS-232-Verbindung

↳ Die Funktionsanzeige des Handlesegeräts leuchtet grün auf. Eine RS-232-Verbindung ist hergestellt.

Das Handlesegerät verwendet folgende RS-232-Werkseinstellungen:

- 115200 Baud
- 8 Datenbits
- keine Parität

3.2 Gerätetreiber installieren

Das Handlesegerät meldet sich als Eingabegerät bzw. als Tastatur an. Spezielle Gerätetreiber werden nicht benötigt.

Das Betriebssystem installiert die Treiber für den Gerätetyp Eingabegerät (Human Interface Device) automatisch.

4 Konfiguration

Das Handlesegerät wird mithilfe von Steuercodes (siehe Kapitel 4.4.1) konfiguriert. Mit den Steuercodes können Sie z.B. den Kommunikationsmodus, allgemeine Lesemoduseinstellungen, Tastatursprache und weitere Einstellungen des Handlesegeräts vornehmen.

Mithilfe der Software Vision Configurator können Sie zusätzlich folgende Einstellungen vornehmen. Sie können z.B. den Outputstring ändern, Leseergebnis bearbeiten und dem Leseergebnis ein Präfix oder Suffix zuweisen, benutzerdefinierte Steuercodes erzeugen und ein Firmwareupdate durchführen.

4.1 Betriebsmodus wählen

Das Handlesegerät verfügt über zwei verschiedene Betriebsmodi.

| Modus | Beschreibung |
|----------------------------------|---|
| Keyboard-Modus | Das Handlesegerät verhält sich in dem Keyboard-Modus wie eine Tastatur, siehe Kapitel 4.1.1. Die eingelesenen Codes werden als Buchstaben/Zahlenkombination an den PC übertragen. |
| Vision-Configurator-Modus | Der Vision-Configurator-Modus wird ausschließlich zur Kommunikation mit Vision Configurator verwendet, siehe Kapitel 4.1.2. Kehren Sie nach Abschluss der Konfiguration wieder in den Betriebsmodus zurück. |

4.1.1 Keyboard-Modus



Keyboard-Modus aktivieren

Lesen Sie den folgenden Code mit dem Handlesegerät.



M20178_01

Abbildung 4.1 Keyboard-Modus

↳ Die Funktionsanzeige des Handlesegeräts leuchtet kurz grün.

Hinweis!

Die Daten werden standardmäßig mit einer US-englischen Tastaturbelegung übertragen.

Falls die Datenübertragung im Keyboard-Modus nicht korrekt sein sollte, verändern Sie die Tastaturbelegung.

4.1.2 Vision-Configurator-Modus

Um den Vision Configurator zu installieren und den Vision-Configurator-Modus zu aktivieren gehen Sie wie folgt vor.



Vision Configurator installieren

1. Laden Sie die aktuelle Version des Vision Configurator unter <http://www.pepperl-fuchs.com> herunter.
2. Starten Sie die Installationsdatei.
3. Wählen Sie eine Sprache.
4. Folgen Sie den Anweisungen des Setup-Assistenten.
5. Bevor Sie den Setup-Assistenten beenden, wählen Sie **Install OHV USB driver**. Hierdurch wird ein virtueller COM-Port installiert, den Vision Configurator zur Kommunikation mit OHV-Handlesegeräten verwendet.



Vision-Configurator-Modus aktivieren

1. Öffnen Sie den Vision Configurator auf Ihrem PC.
↳ Das Vision-Configurator-Hauptmenü öffnet sich.

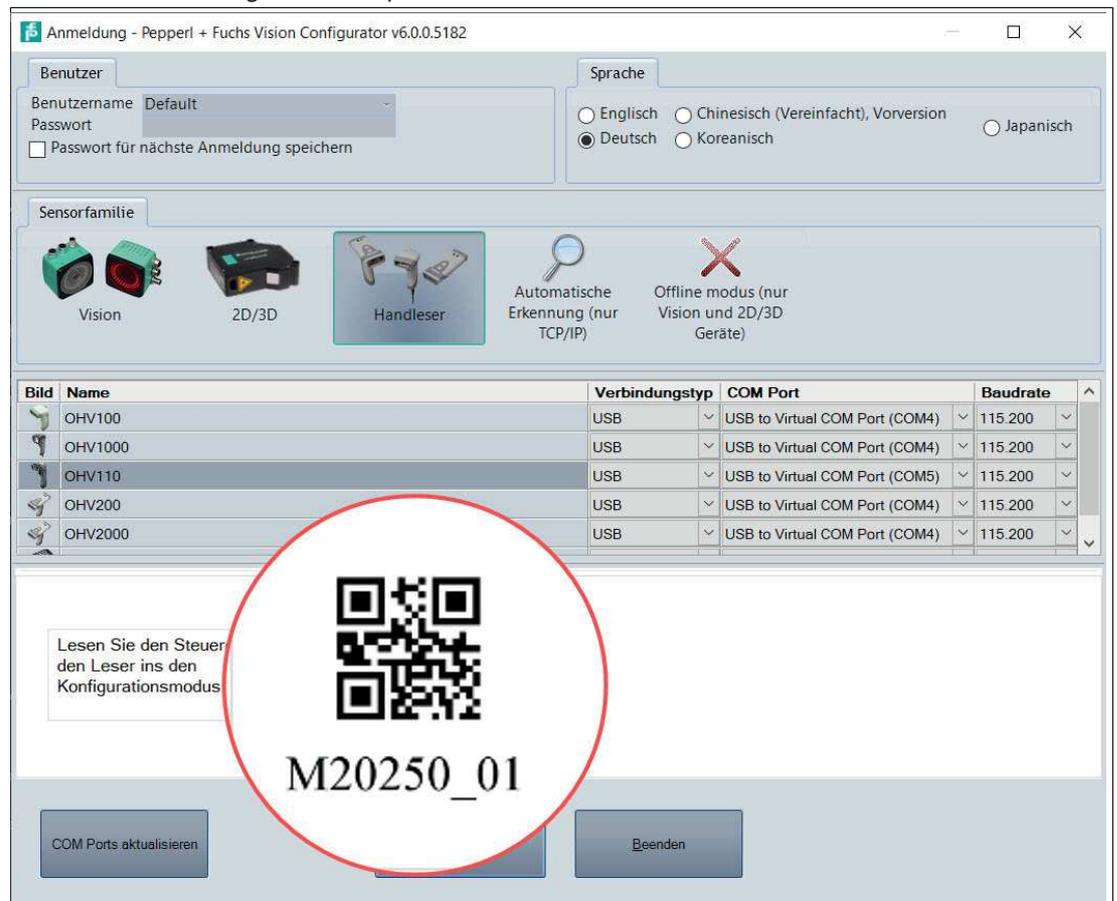


Abbildung 4.2 Vision-Configurator-Modus

2. Lesen Sie den Steuercode mit dem Handlesegerät.

↳ Bei erfolgreicher Lesung leuchtet die Funktionsanzeige des Handlesegeräts kurz grün. Falls aktiviert, ertönt zusätzlich ein akustisches Signal und das Handlesegerät vibriert. Das Handlesegerät befindet sich im Vision-Configurator-Modus.

3. Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche "Ok", um in das Anwendungsfenster zu gelangen.

4.1.3 Tastaturbelegung

Mithilfe der folgenden Steuercodes können Sie die Tastaturbelegung für den aktuellen Betriebsmodus verändern.

Microsoft Windows

Deutsch (Deutschland)



M20188_01

Italienisch



M20363_01

Spanisch (Spanien)



M20195_01

Englisch (US-International)



M20198_01

Japanisch



M20192_01

Chinesisch (Simplified)



M20362_01

Französisch (Frankreich)



M20185_01

Russisch



M20194_01

US English (Default)



M20182_01

4.2 Handlesegerät konfigurieren

Das Handlesegerät wird mithilfe von Steuercodes (siehe Kapitel 4.4.1) konfiguriert. Steuercodes ermöglichen die direkte Konfiguration ohne PC. Um einen Parameter zu verändern, lesen Sie den passenden Steuercode mit dem Handlesegerät.

4.3 Verwendung des Vision Configurators

Um Vision Configurator zu nutzen, müssen Sie den Vision-Configurator-Modus aktivieren. Dieser Modus wird ausschließlich zur Kommunikation mit Vision Configurator verwendet. Falls Sie das Handlesegerät mithilfe von Steuercodes konfigurieren, brauchen Sie nicht in den Vision-Configurator-Modus zu wechseln.

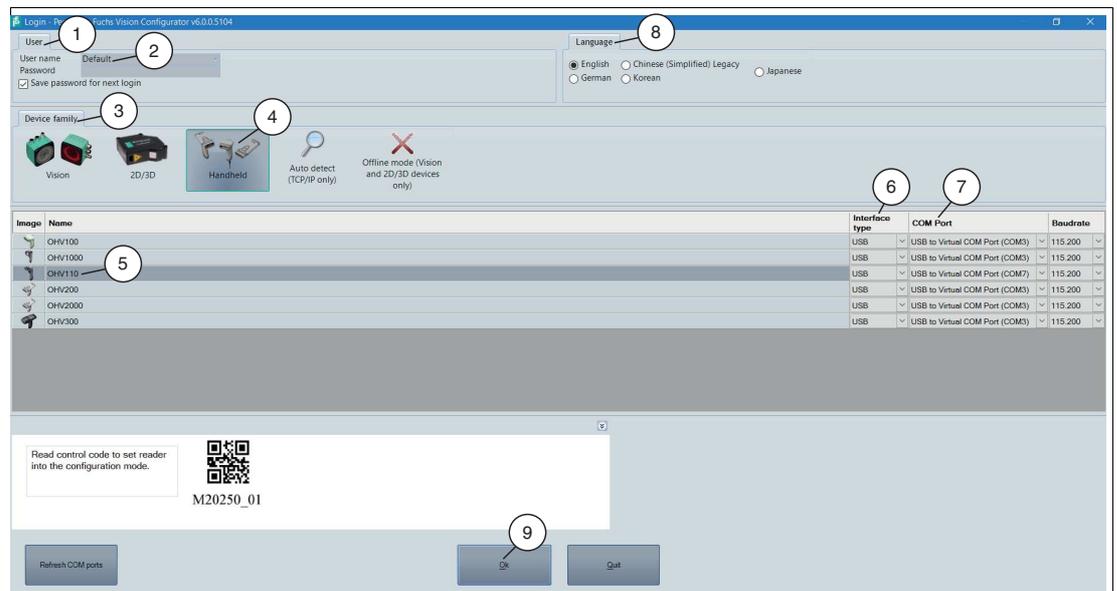


Hinweis!

Kehren Sie nach Abschluss der Konfiguration wieder in den Keyboard-Modus zurück, siehe Kapitel 4.1.1.



Vision Configurator starten



1. Starten Sie Vision Configurator.
2. Wählen Sie den Benutzernamen **Default** (2) im Bereich **User** (1) aus. Bei den OHV-Handlesegeräten existieren keine unterschiedlichen Benutzerrechte.
3. Wählen Sie **Handheld** (4) im Bereich **Device family** (3) aus.
4. Wählen Sie das Handlesegerät (5), den Verbindungstyp (6) und ggf. den Verbindungsport (7) aus der Liste.
5. Wählen Sie eine Sprache im Bereich **Sprache** (8).
6. Lesen Sie den Steuercode mit dem Handlesegerät.
 - ↳ Bei erfolgreicher Lesung leuchtet die Funktionsanzeige des Handlesegeräts kurz grün. Falls aktiviert, ertönt zusätzlich ein akustisches Signal und das Handlesegerät vibriert. Das Handlesegerät befindet sich im Vision-Configurator-Modus und die Verbindung zum Vision Configurator ist hergestellt.
7. Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche "Ok", um in das Anwendungsfenster zu gelangen.

4.3.1 Aufbau Anwendungsfenster

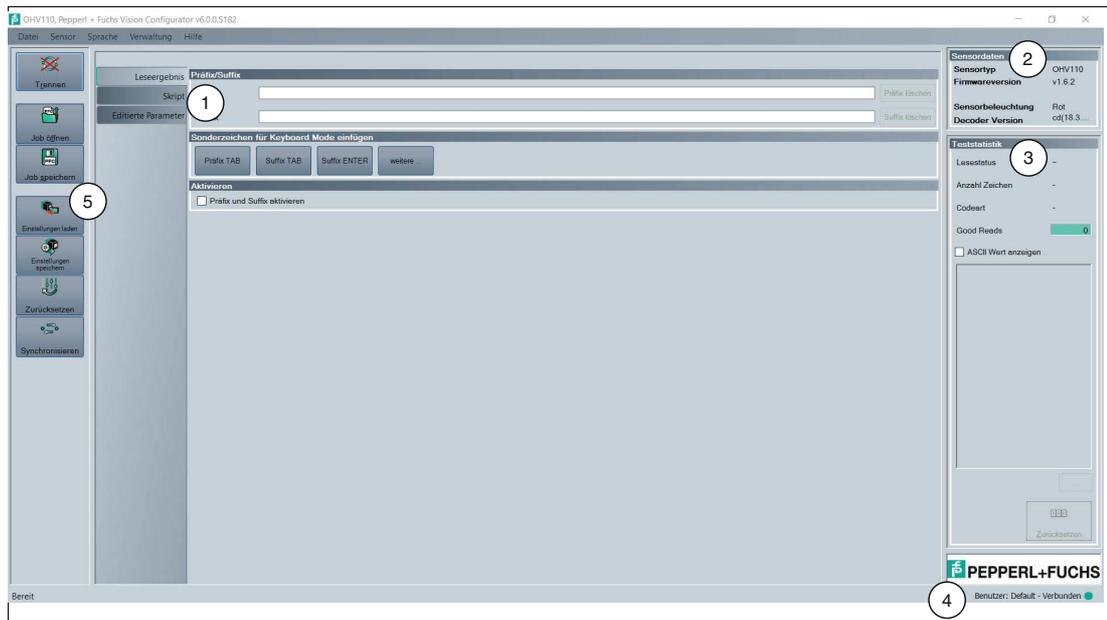


Abbildung 4.3 Anwendungsbildschirm

1. Der **Parametrierbereich** ist in mehrere Unterbereiche aufgeteilt und enthält sensorspezifische Parameter.
2. Der Bereich **Sensordaten** zeigt Informationen über den angeschlossenen Sensor an.
3. Der Bereich **Teststatistik** zeigt Informationen zu den gelesenen Codes an.
4. Die **Statusleiste** zeigt Informationen zum angemeldeten Benutzer sowie den Verbindungsstatus zum Sensor an.
5. Die **Symbolleiste** ermöglicht den direkten Zugriff auf ausgewählte Menüpunkte.

4.3.2 Sensordaten

Dieser Bereich zeigt Informationen zum angeschlossenen Sensor.



Abbildung 4.4 Sensordaten

4.3.3 Teststatistik

Dieser Bereich zeigt Informationen zum gelesenen Code an.

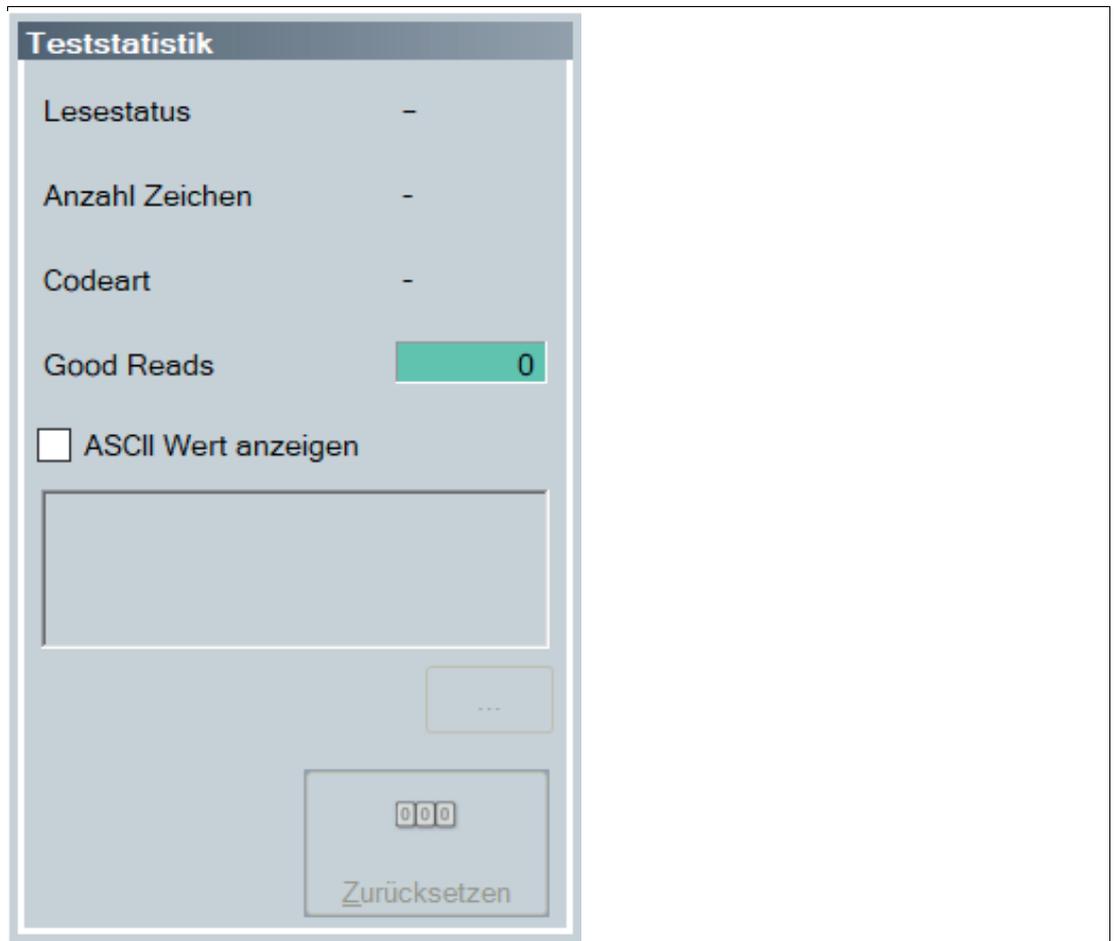


Abbildung 4.5 Teststatistik

| | |
|---------------------|---|
| ASCII Wert anzeigen | Um das Leseergebnis in ASCII-Zeichen anzuzeigen, aktivieren Sie diese Option. |
| Zurücksetzen | Löscht den Inhalt im Bereich Teststatistik . |

4.3.4 Firmware aktualisieren



1. Klicken Sie **Neue Datei auf Sensor hochladen** oder wählen Sie **Sensor > Firmwareupdate durchführen** in der Menüleiste.
2. Wählen Sie eine Firmwaredatei mit der Dateierdung crz aus.
3. Die Firmwaredatei wird auf das Handlesegerät übertragen. Das Aufspielen der Firmware dauert einige Minuten.
4. Nachdem die Datei übertragen wurde, startet sich das Handlesegerät automatisch neu.
 - ↳ Die Firmware ist nun aktualisiert. Sie können die Firmwareversion im Bereich **Sensordaten** kontrollieren.

4.3.5 Leseergebnis

Hier können Sie das Leseergebnis bearbeiten und dem Leseergebnis ein Präfix oder Suffix zuweisen. Das Präfix wird dem Leseergebnis vorangestellt und das Suffix wird an das Leseergebnis angehängt.

Präfix/Suffix

| | |
|---------------|---|
| Präfix | Hier können Sie einen Wert für das Präfix eingeben. Um das Präfix zu löschen, klicken Sie Präfix löschen . |
| Suffix | Hier können Sie einen Wert für das Suffix eingeben. Um ein Suffix zu löschen, klicken Sie Suffix löschen . |

Sonderzeichen für Keyboard Mode einfügen

| | |
|---------------------|---|
| Präfix TAB | Klicken Sie Präfix TAB um ein Tabulatorzeichen in das Präfix-Feld einzufügen. |
| Suffix TAB | Klicken Sie Suffix TAB um ein Tabulatorzeichen in das Suffix-Feld einzufügen. |
| Suffix ENTER | Klicken Sie Suffix ENTER um ein Eingabezeichen in das Suffix-Feld einzufügen. |
| weitere ... | Klicken Sie weitere ... um eine Liste mit zusätzlichen Sonderzeichen aufzurufen. Um ein Sonderzeichen aus der Liste einzufügen, klicken Sie auf das +-Symbol in der entsprechenden Zeile. Je nachdem, ob das Handlesegerät per USB oder per RS-232 mit Vision Configurator verbunden ist, stehen unterschiedliche Sonderzeichen zur Verfügung. |

Zusatzausgaben

| | |
|-------------------------------------|--|
| Präfix und Suffix aktivieren | Klicken Sie in das Kästchen, um Präfix und Suffix zuschalten bzw. abschalten. |
|-------------------------------------|--|

4.3.6 Skript

Hier können Sie das Leseergebnis mithilfe von JavaScript bearbeiten. Sie können einen eigenen Quelltext eingeben oder ein Skript aus vordefinierten Bausteinen zusammenbauen.

Falls dem Leseergebnis zusätzlich ein Präfix oder Suffix zugewiesen wird, erfolgt die Zuweisung von Präfixen oder Suffixen im Anschluss an die Skriptverarbeitung.

| Eingabecode | Befehl | Beschreibung | Wertebereich |
|--|--------|---|--------------------------|
| * APPEND_FROM_ORIGINAL_ALL_CHARS_AFTER_abc | | Anhängen aller Zeichen des original Codes nach abc | abc: string |
| * APPEND_FROM_ORIGINAL_ALL_CHARS_BETWEEN_abc_AND_def | | Anhängen aller Zeichen des Originalcodes zwischen abc und def | abc: string, def: string |
| * APPEND_FROM_ORIGINAL_x_CHARS_AFTER_abc | | Anhängen von x Zeichen des original Codes nach abc | x: int, abc: string |
| * APPEND_STRING_abc | | Anhängen von String abc | abc: string |
| * DELETE_ALL_CHARS_AFTER_abc | | Löschen aller Zeichen nach String abc | abc: string |

| Codesymbologie | Präfix gelesener Code | Präfix aktueller Code | Befehl | Sonderzeichen einfügen |
|----------------|-----------------------|-----------------------|--------|---|
| * none | | | | <input type="button" value="..."/> <input type="button" value="Skript öffnen"/> <input type="button" value="Skript speichern"/> |

Beispiel

Gelesener Code: 1234567890 Ausgabe: 1234567890

Skript übertragen

Eingabecodes

Folgende vordefinierte Bausteine stehen zur Verfügung:

`SUBSTRING_FROM_POSITION_x_ON_y_CHARS`

Gibt nur einen Teil des Codes aus. x bezeichnet die Position, ab der die Zeichen ausgegeben werden, wobei x = 0 das erste Zeichen des Codes darstellt. y bezeichnet die Anzahl der Zeichen, die nach Position x ausgegeben werden.

Beispiel: `SUBSTRING_FROM_POSITION_6_ON_3_CHARS` gibt die Zeichen 7 bis 9 aus.

`SUBSTRING_FROM_POSITION_x_ON_ALL_CHARS`

Gibt nur einen Teil des Codes aus. x bezeichnet die Position, ab der alle folgenden Zeichen ausgegeben werden, wobei x = 0 das erste Zeichen des Codes darstellt.

`OUTPUT_LAST_x_CHARS`

Gibt die letzten x Zeichen des Codes aus.

Beispiel: `OUTPUT_LAST_3_CHARS` gibt die letzten 3 Zeichen aus.

`OUTPUT_ALL_CHARS_BETWEEN_abc_AND_def`

Gibt die Zeichen des Codes aus, die sich zwischen einer Zeichenkette abc und def befinden. Sind die Zeichenketten abc und def mehrfach enthalten, werden nur die Zeichen zwischen dem ersten Vorkommen ausgegeben. Falls die Zeichenkette abc nicht enthalten ist, wird nichts ausgegeben.

`OUTPUT_ALL_CHARS_BEFORE_abc`

Gibt die Zeichen des Codes aus, die sich vor einer Zeichenkette abc befinden. Ist die Zeichenkette abc mehrfach enthalten, werden alle Zeichen vor dem ersten Vorkommen ausgegeben. Falls die Zeichenkette abc nicht enthalten ist, wird nichts ausgegeben.

`OUTPUT_ALL_CHARS_AFTER_abc`

Gibt die Zeichen des Codes aus, die auf die Zeichenkette abc folgen. Ist die Zeichenkette abc mehrfach enthalten, werden alle Zeichen ab dem ersten Vorkommen ausgegeben und weitere Vorkommen der Zeichenkette abc entfernt. Falls die Zeichenkette abc nicht enthalten ist, wird nichts ausgegeben.

`OUTPUT_x_CHARS_AFTER_abc`

Gibt x Zeichen des Codes aus, die auf die Zeichenkette abc folgen. Ist die Zeichenkette abc mehrfach enthalten, werden x Zeichen ab dem ersten Vorkommen ausgegeben und weitere Vorkommen der Zeichenkette abc entfernt. Falls die Zeichenkette abc nicht enthalten ist, wird nichts ausgegeben.

`DELETE FROM POSITION x ON y CHARS`

Entfernt einen Teil des Codes. `x` bezeichnet die Position, ab der `y` Zeichen entfernt werden, wobei `x = 0` das erste Zeichen des Codes darstellt.

Beispiel: `DELETE FROM POSITION 0 ON 5 CHARS` entfernt die Zeichen 1 bis 5.

`DELETE SUBSTRING abc`

Entfernt die Zeichenkette `abc` aus dem Code. Ist die Zeichenkette mehrfach enthalten, wird nur das erste Vorkommen der Zeichenkette entfernt.

`DELETE LAST x CHARS`

Entfernt die letzten `x` Zeichen des Codes.

Beispiel: `DELETE LAST 4 CHARS` entfernt die letzten 4 Zeichen.

`DELETE ALL CHARS BEFORE abc`

Entfernt alle Zeichen des Codes, die sich vor einer Zeichenkette `abc` befinden. Ist die Zeichenkette `abc` mehrfach enthalten, werden nur die Zeichen vor dem ersten Vorkommen entfernt.

`DELETE ALL CHARS AFTER abc`

Entfernt alle Zeichen des Codes, die auf eine Zeichenkette `abc` folgen. Ist die Zeichenkette `abc` mehrfach enthalten, werden alle Zeichen ab dem ersten Vorkommen entfernt.

`INSERT abc AT POSITION x`

Fügt die Zeichenkette `abc` an Position `x` ein, wobei `x = 0` der Position vor dem ersten Zeichen des Codes entspricht.

`INSERT abc AFTER def`

Fügt die Zeichenkette `abc` an die Zeichenkette `def` an. Ist die Zeichenkette `def` mehrfach enthalten, wird die Zeichenkette `abc` an das erste Vorkommen angefügt. Falls die Zeichenkette `def` nicht enthalten ist, wird nichts angefügt.

`APPEND STRING abc`

Hängt die Zeichenkette `abc` an den Code an.

`IF GOODREAD OUTPUT abc`

Gibt die Zeichenkette `abc` aus, falls ein Code erfolgreich gelesen wurde.

`REPLACE STRING abc WITH def`

Ersetzt die Zeichenkette `abc` durch die Zeichenkette `def`. Falls die Zeichenkette `abc` mehrfach auftaucht, wird nur das erste Vorkommen ersetzt.

`REPLACE ALL abc AFTER POSITION x WITH def`

Ersetzt nach Position `x` die Zeichenkette `abc` durch die Zeichenkette `def`. Falls die Zeichenkette `abc` nach Position `x` mehrfach auftaucht, werden alle Vorkommen ersetzt.

`IF CODE CONTAINS abc OUTPUT def`

Gibt die Zeichenkette `def` aus, falls die Zeichenkette `abc` im Code enthalten ist. Falls die Zeichenkette `abc` mehrfach enthalten ist, wird die Zeichenkette `def` nur einmal ausgegeben.

`APPEND FROM ORIGINAL ALL CHARS AFTER abc`

Hängt alle Zeichen an die Ausgabe an, die im gelesenen Code auf die Zeichenkette `abc` folgen. Diese Regel bezieht sich unmittelbar auf den gelesenen Code und ist unabhängig von anderen Regeln, die bereits auf den Code angewendet wurden. Ist die Zeichenkette `abc` mehrfach enthalten, werden alle Zeichen ab dem ersten Vorkommen angehängt und weitere Vorkommen der Zeichenkette `abc` entfernt. Falls die Zeichenkette `abc` nicht enthalten ist, wird nichts angehängt.

`APPEND FROM ORIGINAL x CHARS AFTER abc`

Hängt `x` Zeichen an die Ausgabe an, die im gelesenen Code auf die Zeichenkette `abc` folgen. Diese Regel bezieht sich unmittelbar auf den gelesenen Code und ist unabhängig von anderen Regeln, die bereits auf den Code angewendet wurden. Ist die Zeichenkette `abc` mehrfach enthalten, werden `x` Zeichen ab dem ersten Vorkommen angehängt und weitere Vorkommen der Zeichenkette `abc` entfernt. Falls die Zeichenkette `abc` nicht enthalten ist, wird nichts angehängt.

Quelltext

Im Quelltext-Bereich können Sie den Quelltext für das Skript bearbeiten. Mithilfe der Schaltfläche **Sonderzeichen einfügen** können Sie zudem bestimmte Sonderzeichen einfügen.

Beispiel

In diesem Bereich können Sie das Ergebnis mithilfe eines Beispiels testen.

Skript übertragen

| Button | Beschreibung |
|-----------------------------|--|
| Öffnen | Öffnet eine lokal gespeicherte Skriptdatei. |
| Speichern | Speichert das aktuelle Skript in eine lokale Datei. |
| Skript an Sensor senden | Speichert das Skript auf dem Sensor. |
| Skript von Sensor löschen | Entfernt das Skript vom Sensor. |
| Speichern und neu starten | Speichert das Skript auf dem Sensor. Anschließend startet sich der Sensor neu und das Skript wird aktiviert. |
| Mit Steuercode zurücksetzen | Erzeugt einen Steuercode, mit dem der Sensor zurück gesetzt werden kann. Nach dem Lesen des Steuercodes startet sich der Sensor neu. |
| Steuercode erzeugen | Erzeugt einen Steuercode zu dem Skript. Nach dem Lesen des Steuercodes startet sich der Sensor neu und das Skript wird aktiviert, falls das Skript bereits auf dem Sensor gespeichert ist. |



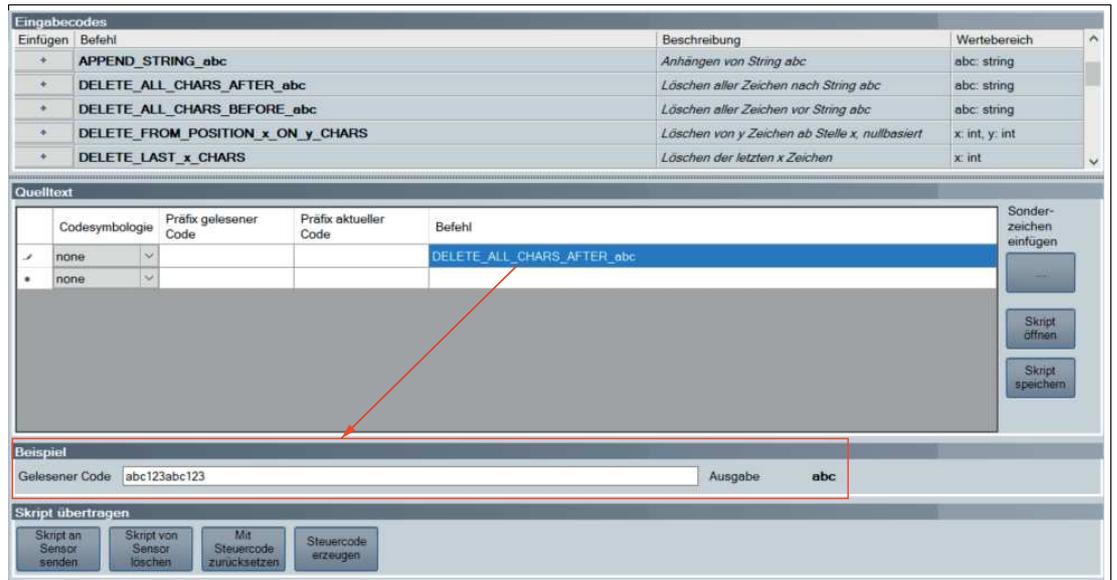
Skript erstellen

1. Klicken Sie im Bereich **Quelltext** auf eine Zelle in der ersten Spalte, um die zugehörige Zeile zu bearbeiten.
2. Um einen vordefinierten Baustein in die gewählte Zeile einzufügen, klicken Sie **+**. Sie können auch mehrere Befehle einfügen und diese miteinander kombinieren.

The screenshot shows the 'Eingabecodes' configuration window. It features a table of predefined commands and a 'Quelltext' (Source Text) table for editing. The 'Quelltext' table has four columns: 'Codesymbologie', 'Präfix gelesener Code', 'Präfix aktueller Code', and 'Befehl'. The first row in 'Quelltext' has 'none' in the first two columns and 'DELETE_ALL_CHARS_AFTER_abc' in the 'Befehl' column. A red arrow points from the '+' icon in the 'Eingabecodes' table to the 'Befehl' cell. Below the 'Quelltext' table is a 'Beispiel' (Example) section with a text input for 'Gelesener Code' containing 'abc123abc123' and an 'Ausgabe' (Output) field containing 'abc'. At the bottom, there are buttons for 'Skript übertragen' (Transfer script), 'Skript an Sensor senden' (Send script to sensor), 'Skript von Sensor löschen' (Delete script from sensor), 'Mit Steuercode zurücksetzen' (Reset with control code), and 'Steuercode erzeugen' (Generate control code).

↳ Der Befehl erscheint in der gewählten Zeile. Ist der Quelltext rot eingefärbt, ist der Quelltext unvollständig oder er enthält Fehler. Ist der Quelltext grün eingefärbt, ist der Quelltext fehlerfrei.

3. Vervollständigen Sie Variablen, damit der Befehl ausgeführt werden kann.
 Falls ein Befehl ausschließlich für eine bestimmte Codeart ausgeführt werden soll, wählen Sie die gewünschte Codeart in der Spalte **Codesymbologie**.
 Falls ein Befehl nur dann ausgeführt werden soll, wenn der gelesene Code mit einer bestimmten Zeichenkette beginnt, geben Sie diese Zeichenkette in der Spalte **Präfix gelesener Code** ein.
 Falls ein Befehl nur dann ausgeführt werden soll, wenn das aktuelle Bearbeitungsergebnis mit einer bestimmten Zeichenkette beginnt, geben Sie diese Zeichenkette in der Spalte **Präfix aktueller Code** ein.
 Um Sonderzeichen einzufügen, klicken Sie **Sonderzeichen einfügen**.
4. Ist der Quelltext grün eingefärbt, können Sie den Quelltext im Bereich **Beispiel** testen. Hierzu tragen Sie einen Beispielwert in das Feld **Gelesener Code** ein.



↳ Die Befehle aus dem Bereich **Quelltext** werden auf den Beispielwert im Feld **Gelesener Code** angewendet und das Ergebnis erscheint im Feld **Ausgabe**.



Hinweis!

Beachten Sie, dass JavaScripte immer seperat gelöscht werden müssen. Klicken Sie dazu auf die Schaltfläche "Skript von Sensor löschen" oder lesen Sie den folgenden Code mit dem Handlesegerät.



CC005634

Abbildung 4.6 JavaScript löschen

4.3.7 Editierte Parameter

Hier finden Sie eine Übersicht aller Einstellungen, die Sie vorgenommen haben und die von den Werkseinstellungen abweichen.

Um einen Steuercode zu erzeugen, der alle getroffenen Einstellungen beinhaltet, klicken Sie **Steuercode für eigene Einstellungen erzeugen**.

Falls Sie das Kontrollkästchen **Sensor zunächst komplett zurücksetzen** aktivieren, wird ein Reset-Befehl in den Steuercode integriert. Beim Lesen des Steuercodes werden zunächst alle Einstellungen auf den Werkszustand zurück gesetzt, bevor die neuen Einstellungen gesetzt werden.



Hinweis!

Skripte zur Bearbeitung des Leseergebnisses sind in dieser Übersicht nicht enthalten.



Tipp

Mit dieser Funktion können Sie die einmal getroffenen Einstellungen durch Lesen des Steuercodes auf mehrere Sensoren übertragen.

| Nicht auf Standard gesetzte Parameter | | |
|---------------------------------------|--------------|----------------|
| Parametername | Standardwert | Aktueller Wert |
| Data Formatting Enable | 0 | 1 |

| Eigene Einstellungen | |
|---|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Sensor zunächst komplett zurücksetzen | Steuercode für eigene Einstellungen erzeugen |

4.4 Konfiguration mit Steuercodes

Das Handlesegerät wird mithilfe von Steuercodes konfigurieren. Steuercodes ermöglichen die direkte Konfiguration ohne PC. Um einen Parameter zu verändern, lesen Sie den passenden Steuercode mit dem Handlesegerät.

4.4.1 Steuercodes

| Konfigurationsanleitung | | |
|---------------------------------|---|---|
| Kommunikationsmodus-Einstellung |  |  |
| | M20238_01 Paketmodus aktivieren | M20239_01 Raw-Modus aktivieren - Standard |
| | | |
| | | |
| Datenformatierung |  |  |
| | M20255_02 Hex-Ausgabe konvertieren | M20222_01 Daten in Kleinbuchstaben konvertieren |
| | |  |
| | | M20221_01 Daten in Großbuchstaben konvertieren |

| Konfigurationsanleitung | | | |
|---|---|---|---|
| Datenformatierungs- Präfix- und Suffix- Einstellungen |  M20223_02 Datenformatierung deaktivieren - Standard |  M20322_01 Präfix- und Suffixdaten löschen |  M20207_01 Präfix-Daten löschen |
| |  M20208_01 Suffix-Daten löschen |  M20343_01 Präfix AIM-ID aus - Standard |  M20344_01 Präfix AIM-ID an |
| Datenformatierungs- Präfix- und Suffix- Einstellungen |  M20209_01 Präfix Komma |  M20210_01 Präfix Leerzeichen |  M20211_01 Registerkarte "Präfix" (nur RS232-Modus) |
| |  M20218_02 Registerkarte "Präfix" (nur USB-Tastaturmodus) |  M20212_01 Suffix Zeilenumbruch (nur RS232-Modus) |  M20213_01 Suffix Zeilenvorschub im Zeilenumbruch (nur RS232-Modus) - Standard |
| Datenformatierungs- Präfix- und Suffix- Einstellungen |  M20215_01 Suffix Komma |  M20219_02 Suffix Enter (nur im USB-Tastaturmodus) |  M20214_01 Suffix-Zeilenvorschub (nur RS232-Modus) |

| Konfigurationsanleitung | | | |
|---|---|---|---|
| <p>Datenformatierungs- Präfix- und Suffix- Einstellungen</p> <p>Datenüberprüfung</p> <p>Allgemeine Lesemodus- einstellungen</p> <p>Allgemeine Lesemodus- einstellungen</p> <p>Allgemeine Lesemodus- einstellungen</p> |  M20216_01 Suffix-Leerzeichen |  M20217 Registerkarte "Suffix" (nur RS232-Modus) |  M20220_02 Registerkarte "Suffix" (nur im USB-Tastaturmodus) |
| |  M20258_02 Aktivieren der ISO15434- und ISO15418-Validierung |  M20257_02 Aktivieren der ISO15434-Validierung |  M20256_02 Aktivierung der UDI/HIBC-Validierung |
| |  M20329_01 Signalton an & Vibrationsalarm an - Standard |  M20228_04 500 ms Scanverzögerung mit Bewegungserkennung im Stand - Standard |  M20332_01 Signalton aus & Vibrationsalarm aus |
| |  M20330_01 Signalton aus & Vibrationsalarm an |  M20331_01 Signalton an & Vibrationsalarm aus |  M20339_01 Signalton-Lautstärke 0% |
| |  M20342_01 Signalton-Lautstärke 100% - Standard |  M20340_01 Signalton-Lautstärke 33% |  M20341_01 Signalton-Lautstärke 67% |

| Konfigurationsanleitung | | | |
|-----------------------------------|---|---|---|
| Allgemeine Lesemoduseinstellungen |  |  |  |
| | M20224_01 Kontinuierlicher Scan-Modus Ein | M20241_02 Deaktivierung der Verbesserung der Lesefähigkeit von Mobiltelefonen - Standard | M20295_01 Deaktivierung der Ziel-LED während der Bildaufnahme |
| Allgemeine Lesemoduseinstellungen |  |  |  |
| | M20334_02 Deaktivierung der Zielerfassung - immer an | M20240_03 Aktivierung der Verbesserung des Lesens von Mobiltelefonen | M20302_01 Standorterkennung aktivieren - Standard |
| Allgemeine Lesemoduseinstellungen |  |  |  |
| | M20294_01 Aktivierung der Ziel-LED während der Bildaufnahme - Standard | M20333_02 Aktivierung der Zielerfassung - immer an | M20199_01 Bewegungserkennung immer an |
| Allgemeine Lesemoduseinstellungen |  |  |  |
| | M20200_01 Bewegungserkennung oder kontinuierliche Abtastung aus (außerhalb des Standorts) - Standard | M20297_02 Bewegungserkennung im Stand - Standardeinstellung | M20227_03 Keine Scanverzögerung mit Bewegungserkennung im Ständer |
| Allgemeine Lesemoduseinstellungen | | |  |
| | | | M20244_01 Maximale Helligkeit der Bewegungserkennung auf 100% - Standard |

| Konfigurationsanleitung | | | |
|---|--|--|--|
| Tastatursprachen- einstellungen |  |  |  |
| | M20187_01 Unterstützung der Tastatur: Deutsches Tastaturbelegung für Apple | M20188_01 Unterstützung der Tastatur: Deutsches Tastaturbelegung für Windows | M20189_01 Unterstützung der Tastatur: Deutsch-Schweizerische Tastaturbelegung für Apple |
| |  |  |  |
| | M20190_01 Unterstützung der Tastatur: Deutsch-Schweizerisches Tastaturbelegung für Windows | M20191_01 Unterstützung der Tastatur: Italienisches Tastaturbelegung für Apple | M20192_01 Unterstützung der Tastatur: Japanische Tastaturbelegung für Windows |
| |  |  |  |
| M20194_01 Unterstützung der Tastatur: Russische Tastaturbelegung für Windows | M20362_01 Unterstützung der Tastatur: Vereinfachte chinesische Tastaturbelegung für Windows | M20196_01 Unterstützung der Tastatur: Spanische Tastaturbelegung für Apple | |
|  |  |  | |
| M20195_01 Unterstützung der Tastatur: Spanische Tastaturbelegung für Windows | M20193_01 Unterstützung der Tastatur: Spanisch-lateinamerikanische Tastaturbelegung für Windows | M20197_01 Unterstützung der Tastatur: UK Englische Tastaturbelegung für Windows | |
|  |  |  | |
| M20182_01 Unterstützung der Tastatur: US-Englische Tastaturbelegung für Windows - Standard | M20198_01 Unterstützung der Tastatur: US International (Universal) Tastaturbelegung für Windows | M20180_01 Liste der installierten Sprachen | |

| Konfigurationsanleitung | | | |
|--|---|---|---|
| Tastatursprachen-einstellungen |  M20363_01 Italienisch für Windows als aktive Sprache einstellen |  M20364_01 Portugiesisch für Windows als aktive Sprache einstellen | |
| | | | |
| Betriebssystem - Einstellungen |  M20306_01 Alternatives Betriebssystem (Linux/Mac) aus - Voreinstellung |  M20305_01 Alternatives Betriebssystem (Linux/Mac) an | |
| | | | |
| Lesemodem-Befehlseinstellungen |  M20361_01 Lesegerätinformation, begrenzt | | |
| Zurücksetzen - Löschen und Speichern - Lesegerät-Einstellungen |  M20345_01 Neustart des Lesegeräts (RCSRS) |  M20111_01 Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen (USB) |  M20335_01 Alle Lesegeräteinstellungen speichern |

| Konfigurationsanleitung | | | |
|-------------------------|--|--|--|
| RS-232-Einstellung |  M20309_01 Ablaufsteuerung der RS232-Schnittstelle aktivieren - Einweg | | |
| RS-232-Einstellung |  M20112_01 Zurücksetzen auf die RS-232-Werksvoreinstellungen |  M20170_01 RS2-32-Schnittstelle - 1 Stoppbit - Voreinstellung |  M20167_01 RS-232-Schnittstelle - 115200 Baudrate - Standardwert |
| RS-232-Einstellung |  M20160_01 RS-232-Schnittstelle - 1200 Baudrate |  M20164_01 RS-232-Schnittstelle - 19200 Baudrate |  M20171_01 RS-232-Schnittstelle - 2 Stoppbits |
| RS-232-Einstellung |  M20161_01 RS-232-Schnittstelle - 2400 Baudrate |  M20165_01 RS-232-Schnittstelle - 38400 Baudrate |  M20162_01 RS-232-Schnittstelle - 4800 Baudrate |
| RS-232-Einstellung |  M20166_01 RS-232-Schnittstelle - 57600 Baudrate |  M20168_01 RS-232-Schnittstelle - 7 Datenbits |  M20169_01 RS-232-Schnittstelle - 8 Datenbits - Voreinstellung |

| Konfigurationsanleitung | | | |
|--------------------------------|--|--|---|
| RS-232-Einstellungen |  M20163_01 RS-232-Schnittstelle - 9600 Baudrate |  M20172_01 RS-232-Schnittstelle - Gerade Parität |  M20173_01 RS-232-Schnittstelle - keine Parität |
| |  M20174_01 RS-232-Schnittstelle - Ungerade Parität |  M20176_01 RS-232-Schnittstelle Ablaufsteuerung aus - Standard |  M20175_01 RS-232-Schnittstelle Ablaufsteuerung an |
| Scan-Verzögerung-Einstellungen |  M20237_01 1 Tag Verzögerung beim Duplikat-Scan |  M20236_01 1 Stunde Verzögerung beim Duplikat-Scan |  M20230_01 1 Sekunde Verzögerung beim Duplikat-Scan |
| |  M20234_01 10 Sekunde Verzögerung beim Duplikat-Scan |  M20231_01 2 Sekunde Verzögerung beim Duplikat-Scan |  M20232_01 3 Sekunde Verzögerung beim Duplikat-Scan |
| Scan-Verzögerung-Einstellungen |  M20235_01 30 Sekunde Verzögerung beim Duplikat-Scan |  M20233_01 5 Sekunde Verzögerung beim Duplikat-Scan |  M20229_01 Verzögerung für doppelten Scan deaktivieren - Standard |

| Konfigurationsanleitung | | | |
|---|--|---|---|
| Codesymbologie- einstellungen |  |  |  |
| | M20131_01 EAN-8 nicht in EAN-13 konvertieren - Standard | M20001_01 Australische Post aus - Standard | M20000_01 Australische Post an |
| |  |  |  |
| | M20004_01 Aztec Inverse & Normal an | M20005_01 Aztec Inverse aus - Standard | M20319_01 Aztec-Spiegel aus - Standard |
| |  |  |  |
| M20318_01 Aztec-Spiegel an | M20003_01 Aztec aus | M20002_01 Aztec an- Standard | |
|  |  |  | |
| M20007_01 BC412 an - Standard | M20006_01 BC412 an | M20009_01 Kanadische Post aus - Standard | |
|  |  |  | |
| M20008_01 Kanadische Post an | M20013_01 Codabar-Prüfsumme aus - Standardwert | M20012_01 Codabar-Prüfsumme an | |

| Konfigurationsanleitung | | | |
|----------------------------|--|---|---|
| Codesymbologie-einstellung |  M20011_01 Codabar aus |  M20010_01 Codabar an - Standard |  M20019_01 Codablock F aus - Standard |
| |  M20018_01 Codablock F an |  M20023_01 Code 11 Prüfsumme vom Ergebnis abgezogen - Voreinstellung |  M20022_01 Code 11 Prüfsumme vom Ergebnis entfernt aktiviert |
| |  M20031_01 Code 11 Prüfsummenprüfung ausschalten - Standard |  M20021_01 Code 11 aus - Standard |  M20020_01 Code 11 an |
| |  M20032_01 Code 11 Einstellige Prüfsumme |  M20033_01 Code 11 Zweistellige Prüfsumme - Standard |  M20035_01 Code 128 aus |
| |  M20034_01 Code 128 an - Standard |  M20025_01 Code 32 (italienischer Pharmacode) aus - Standard |  M20024_01 Code 32 (Italienischer Pharmacodex) an |

| Konfigurationsanleitung | | | |
|---|--|---|---|
| Codesymbologie-einstellung |  |  |  |
| | M20029_01 Code 39 Prüfsumme aus - Standard | M20028_01 Code 39 Prüfsumme an | M20030_01 Code 39 Prüfsumme vom Ergebnis abgezogen an |
| |  |  |  |
| | M20320_02 Code 39 Erweitertes Voll-ASCII aus - Standard | M20321_02 Code 39 Erweitertes vollständiges ASCII an | M20027_01 Code 39 aus |
| |  |  |  |
| M20026_01 Code 39 an - Standard | M20264_01 Code 49 aus - Standard | M20263_01 Code 49 an | |
|  |  |  | |
| M20266_01 Code 93 aus | M20265_01 Code 93 an - Standard | M20037_01 Komposit aus - Standard | |
|  |  |  | |
| M20036_01 Komposit an | M20136_01 Konvertieren von Bookland EAN-13 in ISBN | M20138_01 Konvertieren von Bookland EAN-13 in ISSN | |

| Konfigurationsanleitung | | | |
|----------------------------|--|--|---|
| Codesymbologie-einstellung |  M20130_01 Konvertieren von EAN-8 in EAN-13 |  M20134_01 Konvertieren von UPC-A in EAN-13 |  M20292_01 Benutzerdefinierter QR-Code aus - Standard |
| |  M20291_01 Benutzerdefinierter QR-Code an |  M20040_01 DataMatrix Inverse und normal an - Standard |  M20041_01 DataMatrix Inverse aus |
| |  M20043_01 DataMatrix-Spiegelung aus - Standard |  M20042_01 DataMatrix-Spiegelung an |  M20039_01 DataMatrix aus |
| |  M20038_02 DataMatrix an - Standard |  M20047_01 DataMatrix rechteckig erweitert aus - Standard |  M20046_01 DataMatrix rechteckig erweitert an |
| |  M20045_01 Rechteckige DataMatrix aus |  M20044_01 Rechteckige DataMatrix an - Standard |  M20260_02 BC412 regulär und umgekehrt deaktivieren - Standard |

| Konfigurationsanleitung | | | |
|---|--|--|---|
| Codesymbologie- einstellung |  |  |  |
| | M20274_01 Deaktivierung von GS1 DataBar erweitert | M20276_01 Deaktivierung von GS1 DataBar erweitert gestapelt | M20278_01 Deaktivierung von GS1 DataBar eingeschränkt |
| |  |  |  |
| | M20268_01 Deaktivierung von GS1 DataBar Omnidirektional und GS1 DataBar abgeschnittener | M20272_01 Deaktivierung von GS1 DataBar Stacked und GS1 DataBar gestapelt Omnidirektional | M20137_01 Nicht konvertierung Bookland EAN-13 in ISBN - Standard |
| |  |  |  |
| M20139_01 Nicht konvertieren Bookland EAN-13 in ISSN - Standard | M20135_01 UPC-A nicht in EAN-13 konvertieren - Standard | M20151_01 EAN-13-Prüfstelle nicht übertragen - Standard | |
|  |  |  | |
| M20149_01 EAN-8-Prüfstelle nicht übertragen - Standard | M20143_01 UPC-A-Nummernsystem nicht übertragen - Standard | M20145_01 UPC-E-Prüfstelle nicht übertragen - Standard | |
|  |  |  | |
| M20147_01 UPC-E-Nummernsystem nicht übertragen - Standard | M20259_02 Aktivierung von BC412 - Deaktivierung von BC412 Umkehrung | M20357_01 Aktivierung der GoCode- & GoCode- Spiegel-Dekodierung | |

| Konfigurationsanleitung | | | |
|----------------------------|--|---|---|
| Codesymbologie-einstellung |  M20273_01 GS1 DataBar Erweiterung aktivieren - Standard |  M20275_01 GS1 DataBar Erweiterung Stapelung aktivieren - Standard |  M20277_01 GS1 DataBar Limitiert aktivieren - Standard |
| |  M20271_01 Aktivierung von GS1 DataBar Stapelung und GS1 DataBar Stapelung omnidirektional - Standard |  M20282_01 Grid Matrix Inverse aus - Standard |  M20281_01 Grid Matrix Inverse an |
| |  M20284_02 Grid Matrix Spiegelung aus - Standard |  M20284_02 Grid Matrix Spiegelung an |  M20049_01 Grid Matrix aus - Standard |
| |  M20048_01 Grid Matrix an |  M20051_02 GS1 DataBar aus |  M20050_02 GS1 DataBar an - Standard |
| |  M20055_01 Han Xin Inverse aus - Standard |  M20054_01 Han Xin Inverse an |  M20057_01 Han Xin-Spiegel aus - Standard |

| Konfigurationsanleitung | | | |
|---|--|---|---|
| Codesymbologie-einstellung |  |  |  |
| | M20056_01 Han-Xin-Spiegel an | M20304_01 Han Xin normal und invers an | M20053_01 Han Xin Aus - Standard |
| |  |  |  |
| | M20052_01 Han Xin an | M20059_01 Hongkong 2 von 5 aus - Standard | M20058_01 Hongkong 2 von 5 an |
| |  |  |  |
| M20063_01 Verschachtelte 2 von 5 Checksummen aus - Standard | M20062_01 Verschachtelte 2 von 5 Checksummen an | M20077_01 Verschachtelte 2 von 5 Checksummen aus dem Ergebnis entfernt - Standard | |
|  |  |  | |
| M20064_01 2 von 5 aus dem Ergebnis entfernte Checksummen verschachtelt an | M20061_01 Verschachtelt 2 von 5 aus | M20060_01 Verschachtelt 2 von 5 an - Standard | |
|  |  |  | |
| M20066_01 Japan Post aus - Standard | M20065_01 Japan Post an | M20015_01 Codabar Start- und Stopp-Begrenzer beibehalten - Standard | |

| Konfigurationsanleitung | | | |
|----------------------------|---|---|--|
| Codesymbologie-einstellung |  M20122_01 Beibehalten des trioptischen Starts- und Stoppbegrenzer |  M20068_01 KIX (Niederländische Post) aus - Standard |  M20067_01 KIX (Niederländische Post) an |
| |  M20070_01 Koreanische Post aus - Standard |  M20069_01 Koreanische Post an |  M20072_01 Matrix 2 von 5 aus - Standard |
| |  M20071_01 Matrix 2 von 5 an |  M20074_01 Maxicode aus - Standard |  M20073_01 Maxicode an |
| |  M20091_01 Micro PDF417 aus - Standard |  M20090_01 Micro PDF417 an |  M20104_01 Mikro-QR-Code aus - Standard |
| |  M20103_01 Mikro-QR-Code an |  M20106_01 Modus 1 QR-Code aus - Standard |  M20105_01 Modus 1 QR-Code an |

| Konfigurationsanleitung | | | |
|---|--|---|--|
| Codesymbologie- einstellung |  |  |  |
| | M20079_01 MSI-Plessey-Checksumme muss Mod 10 sein | M20080_02 Die MSI-Plessey-Checksumme muss Mod 10/10 sein | M20081_02 Die MSI-Plessey-Checksumme muss Mod 11/10 sein |
| |  |  |  |
| | M20078_01 MSI-Plessey-Checksumme aus - Standard | M20083_01 MSI-Plessey-Checksumme vom Ergebnis entfernt - Standard | M20082_01 MSI-Plessey-Checksumme vom Ergebnis entfernt |
| |  |  |  |
| M20076_01 MSI Plessey aus - Standard | M20075_01 MSI Plessey an | M20087_01 NEC 2 von 5 Checksumme aus | |
|  |  |  | |
| M20086_01 NEC 2 von 5 Checksumme an - Standard | M20085_01 NEC 2 von 5 aus - Standard | M20084_01 NEC 2 von 5 an | |
|  |  |  | |
| M20116_01 Telepen als ASCII ausgeben | M20117_01 Telepen als numerische Ausgabe - Standard | M20089_01 PDF417 aus | |

| Konfigurationsanleitung | | | |
|----------------------------|---|---|---|
| Codesymbologie-einstellung |  M20088_01 PDF417 an - Standard |  M20290_01 Pharmacode-Farbe aus - Standard |  M20289_01 Pharmacode-Farbe an |
| |  M20095_01 Pharmacode normale Strichcodedekodierung (von links nach rechts) - Standard |  M20093_01 Pharmacode aus - Standard |  M20092_01 Pharmacode an |
| |  M20094_01 Pharmacode-Umkehrstrichcode-Dekodierung (von rechts nach links) |  M20100_01 QR-Code invers und normal an |  M20099_01 QR-Code nur invers |
| |  M20102_01 QR-Code-Spiegelung aus - Standard |  M20101_01 QR-Code-Spiegelung an |  M20097_01 QR-Code aus |
| |  M20096_01 QR-Code an - Standard |  M20098_01 Nur QR-Code Norm - Standard |  M20014_01 Entfernen der Codabar Start- und Stoppbegrenzer |

| Konfigurationsanleitung | | | |
|---|--|---|--|
| Codesymbologie-einstellung |  |  |  |
| | M20123_01 Trioptische Start- und Stoppbegrenzer entfernen - Standard | M20262_02 Rückwärtslauf BC412 aus - Standard | M20261_01 Umgekehrt BC412 an |
| |  |  |  |
| | M20121_01 Rückwärts-Trioptik aus - Standard | M20120_01 Umgekehrte Trioptik an | M20286_01 Royal Mail Checksumme aus |
| |  |  |  |
| M20285_01 Royal Mail Checksumme an | M20108_01 Gerade 2 von 5 aus - Standard | M20107_01 Gerade 2 von 5 an | |
|  |  |  | |
| M20110_01 Telepen aus - Standart | M20109_01 Telepen an | M20150_01 Übertragung der EAN-13 Prüfziffer | |
|  |  |  | |
| M20148_01 Übertragung der EAN-8 Prüfziffer | M20140_01 Übertragung der UPC-A Prüfziffer | M20142_01 UPC-A-Nummernsystem übertrage | |

| Konfigurationsanleitung | | | |
|----------------------------|--|--|---|
| Codesymbologie-einstellung |  M20144_01 UPC-E-Prüfziffer übertragen |  M20144_01 Prüfziffer UPC-E übertragen an |  M20146_01 UPC-E-Nummernsystem übertragen an |
| |  M20119_01 Trioptik aus - Standard |  M20118_01 Trioptik an |  M20288_01 UK Plessey aus - Standard |
| |  M20287_01 UK Plessey an |  M20125_01 UK Royal Mail aus - Standard |  M20124_01 UK Royal Mail an |
| |  M20133_01 UPC E Erweiterung aus - Standard |  M20132_01 UPC E Erweiterung an |  M20129_01 UPC-Ergänzung aus - Standard |
| |  M20128_01 UPC-Ergänzung an |  M20127_01 UPC/EAN aus |  M20126_01 UPC/EAN an - Standard |

| Konfigurationsanleitung | | | |
|----------------------------|---|--|---|
| Codesymbologie-einstellung |  M20153_01 UPU-ID-Tags aus - Standard |  M20152_01 UPU- ID- Tags an |  M20155_01 USPS Intelligente Mail aus - Standard |
| |  M20154_01 USPS Intelligente Mai an |  M20157_01 USPS Planet aus - Standardart |  M20156_01 USPS Planet an |
| |  M20159_01 USPS Postnet aus - Standard |  M20158_01 USPS Postnetz an | |
| | | | |
| | | | |

| Konfigurationsanleitung | | | |
|-------------------------|--|---|--|
| USB-Einstellungen |  M20250_01 Aktivierung des USB-VCOM-Modus |  M20399_01 Gerät in den USB-Vollgeschwindigkeitsmodus setzen |  M20400_01 Gerät in den USB-Hochgeschwindigkeitsmodus setzen - Standard |
| | |  M20178_01 USB-Tastaturmodus - Standard | |
| USB-Einstellungen | | | |
| | | | |
| | | | |

5 Bedienung

5.1 Codes lesen

Das Handlesegerät liest sowohl sehr kleine 2-D-Codes wie z. B. QR-Codes, als auch größere 1-D-Codes wie z. B. Barcodes. Das Handlesegerät verfügt über ein Sichtfeld mit zwei Bereichen, die gleichzeitig gelesen werden. Hierdurch wird ein Lesebereich zwischen 4 cm und 31 cm erfasst. Der optimale Lesebereich liegt bei 10 cm.

Der Lesebereich wird standardmäßig durch zwei blaue Balken gekennzeichnet. Sie können die Anzeige der blauen Balken jedoch auch deaktivieren.



Tipp

Falls sich mehrere Codes unmittelbar nebeneinander befinden, empfehlen wir Ihnen, die Codes abzudecken, die Sie nicht lesen wollen. So verhindern Sie, dass Sie versehentlich einen anderen Code einlesen.



Codes einlesen

Das Handlesegerät meldet sich an anderen Geräten als Eingabegerät bzw. als Tastatur an. Bevor Sie einen Code lesen, starten oder aktivieren Sie die Anwendung in die das Leseergebnis übertragen werden soll.

1. Halten Sie das Handlesegerät so, dass ein möglichst hoher Kontrast zwischen Code und Oberfläche entsteht. Ein Lesewinkel zwischen 45° und 90° ist optimal. Der Leseabstand beträgt ca. 10 cm, je nach Codeart und Codegröße.

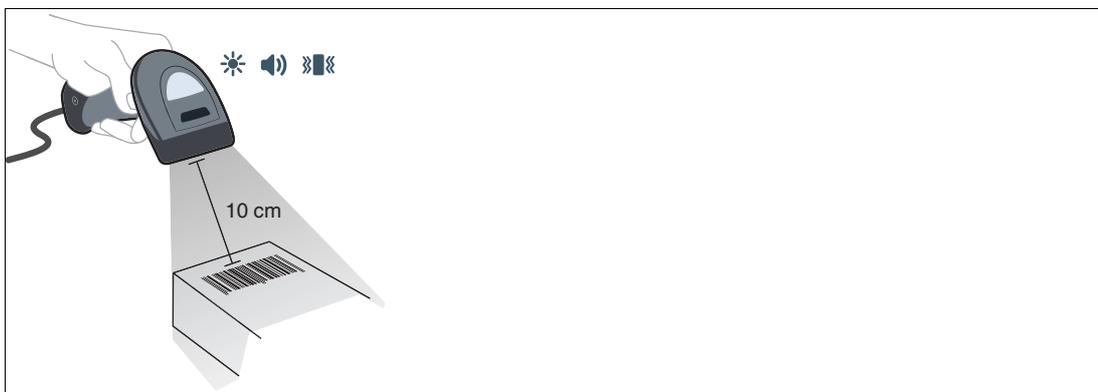


Abbildung 5.1 Code lesen

2. Betätigen Sie die Triggertaste
 - ↳ Bei erfolgreicher Lesung leuchtet die Funktionsanzeige des Handlesegeräts kurz grün. Falls aktiviert, ertönt zusätzlich ein akustisches Signal und das Handlesegerät vibriert.
3. Falls der Code nicht erkannt wird, verändern Sie den Lesewinkel oder den Leseabstand und betätigen Sie die Triggertaste erneut.

5.2 Betrieb in einer Halterung

Das Handlesegerät verfügt über eine Bewegungserkennung. Falls die Bewegungserkennung aktiviert ist, versucht das Handlesegerät automatisch einen Code zu lesen, sobald eine Bewegung im Lesebereich erkannt wurde. Das Betätigen der Triggertaste ist nicht nötig.

Falls Sie die Halterung OHV-BRACKET verwenden, ist das Handlesegerät ab Werk so eingestellt, dass die Bewegungserkennung beim Einstecken in die Halterung automatisch aktiviert und beim Entnehmen automatisch deaktiviert wird. Sie können diese Einstellung jedoch ändern.



Abbildung 5.2 Betrieb in einer Halterung (Prinzipiskizze)

| Steuercode | Funktion |
|--|---|
|  M20199_01 | Aktiviert die Bewegungserkennung, unabhängig davon, ob sich das Handlesegerät in der Halterung OHV-BRACKET befindet oder nicht. |
|  M20297_02 | Aktiviert die automatische Bewegungserkennung beim Einstecken in die Halterung OHV-BRACKET. |
|  M20200_01 | Deaktiviert die Bewegungserkennung, unabhängig davon, ob sich das Handlesegerät in der Halterung OHV-BRACKET befindet oder nicht. |
|  M20227_03 | Keine Scanverzögerung für die Bewegungserkennung |
|  M20228_04 | Setzt die Scanverzögerung für die Bewegungserkennung auf 500 ms. |
|  M20244_01 | Maximale Helligkeit der Bewegungserkennung auf 100% setzen - Standard |

| Steuercode | Funktion |
|--|---|
|  M20247_01 | Maximale Helligkeit der Bewegungserkennung auf 25% setzen |
|  M20246_01 | Maximale Helligkeit der Bewegungserkennung auf 50% setzen |
|  M20245_01 | Maximale Helligkeit der Bewegungserkennung auf 75% setzen |

5.3 Firmwareversion und Seriennummer auslesen

Um die Firmwareversion und Seriennummer des Handlesegeräts auszulesen, lesen Sie den folgenden Code mit dem Handlesegerät.



Abbildung 5.3 Geräteinformation

Das Leseergebnis ist folgendermaßen aufgebaut:

Xap/ivvvvwwwxxxxsssssssssaoodyyyyhiiiijjjjkkkkllll<TAB>z...z

| Kürzel | Bedeutung |
|----------|--|
| i | Interne ID |
| VVVV | Versionsnummer der Anwendungsfirmware |
| WWW | Versionsnummer der Bootloader-Firmware |
| XXXX | Versionsnummer der Bluetooth-Firmware |
| SSSSSSSS | Seriennummer des Handlesegeräts |
| A | Aktueller Ausführungszustand A: Prozessor läuft B: undefinierter Zustand C: undefinierter Zustand |
| OO | OEM-Bezeichnung |
| D | Display-Typ 0 oder N: kein Display D: Standard-Display |
| YYYY | Versionsnummer des Flash-Speichers |
| HH | Versionsnummer der Hardware-Revision |
| IIII | Hardware-Typbezeichnung |
| JJJJ | Versionsnummer der Boot-Applikation |
| KKKK | Versionsnummer des Betriebssystemkerns |
| LLLL | Versionsnummer des Root-Dateisystems |
| <TAB> | Tabulatorzeichen |
| Z...Z | Versionsnummer des OEM-Decoders |

6 **Wartung**

Um die bestmögliche Geräteleistung zu erzielen, reinigen Sie die Optikeinheit des Geräts bei Bedarf und halten diese immer sauber.

Bei der Reinigung der Optik beachten Sie Folgendes:

- Berühren Sie die Optikeinheit nicht mit den Fingern.
- Tauchen Sie das Gerät nicht unter Wasser. Besprühen Sie das Gerät nicht mit Wasser oder anderen Flüssigkeiten.
- Verwenden Sie zum Reinigen der Geräteoberfläche keine Scheuermittel.
- Benutzen Sie ein Baumwolltuch oder Zellstofftuch, das mit Wasser oder Isopropylalkohol angefeuchtet ist. Das Tuch darf nicht getränkt sein!
- Entfernen Sie Alkoholrückstände mit einem Baumwolltuch oder Zellstofftuch, das mit destilliertem Wasser angefeuchtet ist. Das Tuch darf nicht getränkt sein!
- Wischen Sie die Geräteoberflächen mit einem fusselfreien Tuch trocken.

7 Störungsbeseitigung



Hinweis!

Reparieren, verändern oder manipulieren Sie nicht das Gerät.

Lassen Sie das Gerät im Fall eines Defektes immer durch Pepperl+Fuchs reparieren.

Fehlerbehebung

| Fehler | Mögliche Ursache | Behebung |
|---|---|--|
| Codes können nicht gelesen werden. | Die Optikeinheit des Handlesegeräts ist verschmutzt. | Reinigen Sie die Optikeinheit. Siehe Kapitel 6 |
| | Der Leseabstand ist zu groß oder zu gering. | Bewegen Sie das Handlesegerät näher an den Code oder weiter weg, bis die Höhe der blauen Balken etwa der Höhe des Codes entspricht. |
| | Der Code befindet sich auf reflektierender Oberfläche. | Aktivieren Sie die Option zur verbesserten Lesung von Displays. |
| | | Ändern Sie den Lesewinkel indem Sie das Handlesegerät schräg zur Oberfläche halten. |
| | Das Lesen der Codeart ist deaktiviert. | Codeart über Steurcodes passenden aktivieren, siehe Kapitel 4.4.1. |
| Das Leseergebnis wird nicht übertragen. | Das Handlesegerät befindet sich nicht im Keyboard-Modus. | Aktivieren Sie den Keyboard-Modus. |
| Das Leseergebnis stimmt nicht. | Das Handlesegerät verwendet die falsche Tastaturbelegung. | Ändern Sie die Tastaturbelegung für den aktuellen Betriebsmodus. |
| | Die Codeart wird fälschlicherweise als andere Codeart interpretiert. | Benutzen Sie den Bereich Teststatistik in Vision Configurator, um zu ermitteln, als welche Codeart der Code gelesen wird (siehe Kapitel 4.3.3) oder dem passenden Steuercode (siehe Kapitel 4.4.1). |
| | Das Leseergebnis wird durch ein Skript, die Angabe der Codeart, ein Präfix oder ein Suffix verändert. | Benutzen Sie den Parametrierbereich in Vision Configurator, um die Einstellungen für Leseergebnis (siehe Kapitel 4.3.5) und Skript (siehe Kapitel 4.3.6) zu überprüfen. |

| Fehler | Mögliche Ursache | Behebung |
|--|---|--|
| Die Verbindung zu Vision Configurator kann nicht hergestellt werden. | Das Handlesegerät befindet sich nicht im Vision-Configurator-Modus. | Aktivieren Sie den Vision-Configurator-Modus. |
| Manche Einstellungen gehen verloren, wenn das Gerät aus- und eingeschaltet wird. | Die geänderten Einstellungen wurden nicht gespeichert. | Verändern Sie die Einstellungen erneut und lesen Sie anschließend den folgenden Code, um die Einstellungen manuell zu speichern.  M20335_01 |



Hardware-Reset

Alternativ zum Lesen des Steuercodes, können Sie das Handlesegerät auch mithilfe der Triggertaste zurücksetzen.

1. Trennen Sie das Handlesegerät vom PC.
2. Drücken und halten Sie die Triggertaste des Handlesegeräts.
3. Verbinden Sie das Handlesegerät mit dem PC.
4. Nach wenigen Sekunden erfolgen mehrere Signaltöne mit steigender Wiederholungsrate und Tonlage. Lassen Sie anschließend die Triggertaste los.
↳ Die Funktionsanzeige des Handlesegeräts blinkt grün.
5. Drücken und halten Sie die Triggertaste des Handlesegeräts erneut.
6. Nach wenigen Sekunden erfolgt 5 Signaltöne. Lassen Sie anschließend die Triggertaste los.
↳ Das Handlesegerät befindet sich nun im Auslieferungszustand.

Your automation, our passion.

Explosionsschutz

- Eigensichere Barrieren
- Signaltrenner
- Feldbusinfrastruktur FieldConnex®
- Remote-I/O-Systeme
- Elektrisches Ex-Equipment
- Überdruckkapselungssysteme
- Bedien- und Beobachtungssysteme
- Mobile Computing und Kommunikation
- HART Interface Solutions
- Überspannungsschutz
- Wireless Solutions
- Füllstandsmesstechnik

Industrielle Sensoren

- Näherungsschalter
- Optoelektronische Sensoren
- Bildverarbeitung
- Ultraschallsensoren
- Drehgeber
- Positioniersysteme
- Neigungs- und Beschleunigungssensoren
- Feldbusmodule
- AS-Interface
- Identifikationssysteme
- Anzeigen und Signalverarbeitung
- Connectivity

Pepperl+Fuchs Qualität

Informieren Sie sich über unsere Qualitätspolitik:

www.pepperl-fuchs.com/qualitaet

